

Name:	Dr. Brigitta Wagner
E-Mail-Adresse:	berlinreplay@gmail.com
Kurstitel:	Imagining Germany - German Cinema after Unification
Track:	B-Track
Kurssprache:	Deutsch
Kontaktstunden:	48 (6 pro Tag)
ECTS-Credits:	4

Kursinhalt

In diesem Kurs wird das deutsche Kino nach der *Wende* erkundet, einer Zeit politischer Veränderungen rund um den Fall der Berliner Mauer 1989. Wenn wir die Entwicklung des Kinos nach dem Fall der Mauer nachverfolgen, legen wir besonderes Augenmerk auf den kulturhistorischen Kontext, in dem die Filme entstanden sind. Wir untersuchen die Filme als spezielle ästhetische und erzählerische Produkte der und Reflexionen auf die deutsche Wiedervereinigung und berücksichtigen zugleich ihre Beziehung zum Projekt des nationalen Kinos auf einem zunehmend globalen Markt. Unsere Diskussionen setzen künstlerische Produktion und kommerzielle Interessen in unterschiedliche Kontexte: Kulturpolitik, Historiografie, Multikulturalismus und kollektives Gedächtnis.

Der Kurs lädt Teilnehmer ein, filmische Repräsentationen von Deutschland erneut kritisch zu hinterfragen und konzentriert sich auf mehrere Schlüsselthemen: 1) Die *Wende* der ostdeutschen Politik 1989-90; 2) die Art, wie der gesamtdeutsche kulturelle Konsens durch beliebte Komödien geschmiedet wurde; 3) das Erbe des Dritten Reichs; 4) Vergangenheitsbewältigung von Ost- und Westdeutschland; 4) das neue Berlin in Filmproduktion und räumlichem Gedächtnis; 5) Multikulturalismus und Migration; und 6) das Aufkommen der Berliner Schule sowie modernerer Trends im deutschen Kino. Diese Themen sind ein Beispiel dafür, wie sich das deutsche Kino nach dem Fall der Mauer mit der komplexen und kontroversen Vergangenheit und Gegenwart Deutschlands auseinandergesetzt hat.

Ein Ziel des Kurses ist es, Teilnehmer durch eine Anzahl wichtiger deutscher Filme, beginnend in den 1990er-Jahren bis heute, in die Filmanalyse einzuführen. Ein zweites Ziel besteht darin, dass Teilnehmer Wissen über soziokulturelle Diskurse erwerben, welches Grundlage der Produktion und Rezeption dieser Filme ist. Die Teilnehmer werden in kleinen Gruppen eine gewisse Anzahl an Fragen ausarbeiten und anschließend dazu aufgefordert, ihre Analysen und Gedanken dem Rest der Klasse mitzuteilen. Ein drittes Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmer beispielsweise durch Exkursionen zum Museum für Film und Fernsehen bzw. die Erkundung von Filmdrehorten mit relevanten kulturellen und geografischen Ressourcen in Berlin vertraut zu machen.

Am Ende des Kurses werden die Teilnehmer ein besseres Verständnis über das moderne Deutschland, sein Kino und seine derzeitigen öffentlichen Diskurse haben. Sie werden in der Lage sein, zu analysieren, inwiefern Filmform, Inhalt und historischer Kontext Bedeutung schaffen. Die Teilnehmer verbessern nicht nur ihre Fähigkeiten der audiovisuellen Analyse,

sondern werden auch die Fähigkeit erwerben, die politischen Umstände zu hinterfragen, die zur Schaffung dieser Filme führten.

Zielgruppe

Dieser Kurs steht allen offen, die Interesse an Kino im Allgemeinen und insbesondere am deutschen Kino mitbringen.

Voraussetzungen

Keine Vorkenntnisse der deutschen Sprache, deutschem Film oder der Film- und Medienwissenschaften erforderlich. Die Teilnehmer müssen auf einem fortgeschrittenem Niveau Englisch sprechen und lesen können.

Seminaranforderungen

Anwesenheit und aktive Teilnahme im Unterricht, Leitung einer Klassendiskussion, ein Exkursionsbericht und eine Hausarbeit.

Bewertung

Anwesenheit und Teilnahme 20%
 Leitung einer Diskussion in der Klasse: 20%
 Exkursionsbericht 20%
 Hausarbeit: 40%

Literatur

Ein Kurs-Reader wird am ersten Unterrichtstag ausgehändigt.

Kursplan

Datum	Programm*
Dienstag, 25. Juli 2017	<p>Einführung: So wird ein Film analysiert</p> <p>Eine kurze Hintergrundinformation über die Geschichte des deutschen Kinos.</p> <p>Einführung in die Filmanalyse</p> <p>Die politische Wende von 1989-90, im Film reflektiert</p> <p>Filme: <i>Ein-Blick</i> (Gerd Conradt, BRD 1987), <i>Die Architekten</i> (Peter Kahane, DDR 1990)</p>
Freitag, 28. Juli 2017	<p>Konsensus-Komödie</p> <p>Was ist „nationales Kino“? Warum wandte sich das Kino nach dem Fall der Mauer leichterem Genres zu? Welchen Zusammenhang hatte das mit dem Einfluss Hollywoods?</p> <p>Film: <i>Der bewegte Mann</i> (1994)</p>
Dienstag, 1. August 2017	<p>Bewältigung des Erbes des Dritten Reichs</p> <p>Film(e): Mehrere Filmclips</p> <p>Exkursion: Museum für Film und Fernsehen</p>
Freitag, 4. August 2017	<p>Die Rote Armee Fraktion als cineastische Obsession?</p>

	<p>Was ist die Rote Armee Fraktion und warum wurde sie im wiedervereinigten Deutschland in den letzten zwanzig Jahren zu einer cineastischen Obsession? Bewältigung der westdeutschen Vergangenheit in der vereinigten Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Filme: mehrere Clips; <i>Black Box BRD</i> (Andres Veiel 2001)</p>
Dienstag, 8. August 2017	<p>Das neue Berlin</p> <p>Warum wurde Berlin nach dem Fall der Mauer zu einem so wichtigen Zentrum für Filmproduktion und Drehort?</p> <p>Film: <i>Lola rennt</i> (Tom Tykwer, 1998); Auszüge aus <i>Goodbye, Lenin!</i> (Wolfgang Becker 2003)</p> <p>Exkursion: Besuch von Filmdrehorten <i>und/oder</i> Besuch in einem Berliner Kino, um einen neuen deutschen Film zu schauen, der für den Kurs relevant ist.</p>
Freitag, 11. August 2017	<p>Verhandeln von Multikulturalismus, Migranten und Grenzen</p> <p>Wie geht das deutsche Kino mit der Immigration um? Wie hinterfragen Immigranten der zweiten und dritten Generation Ideen nationaler Identität?</p> <p>Film: mehrere Filmclips; <i>Gegen die Wand</i> (Fatih Akin 2004)</p>
Dienstag, 15. August 2017	<p>„Die Berliner Schule“</p> <p>Was ist die Berliner Schule? Welches Bild vom Leben im modernen Deutschland zeigen diese Filme?</p> <p>Film(e): mehrere Filmclips; <i>Orly</i> (Angela Schanelec 2010)</p>
Freitag, 18. August 2017	<p>Zusammenfassende Sitzung und die Zukunft des deutschen Kinos</p> <p>Kurszusammenfassung und Gedanken über die Zukunft des deutschen Kinos und Geschichten, die aus den derzeitigen kulturellen, historischen und politischen Problemen Deutschlands entstehen können.</p> <p>Abschiedsfeier(14:00 Uhr)</p>

* Je nach Verfügbarkeit von Terminen und Sprechern können Exkursionen angepasst werden. An Exkursionstagen können die Unterrichtszeiten entsprechend angepasst werden.